



Methodenbericht

Lebensqualität In Langsur

Prof. Dr. Waldemar Vogelgesang

Prof. Dr. Rüdiger Jacob

Prof. Dr. Johannes Kopp

1. Konzept:

- **Titel:**
Lebensqualität in Langsur
- **Forschungsziel:**
Im Mittelpunkt der Untersuchung stand die Frage: Was macht Dörfer und Kommunen heute lebenswert? Aus Sicht der Bewohner/innen sollten insbesondere deren Stärken und Schwächen in Erfahrung gebracht werden, die in einem subjektiven Konzept der Lebensqualität gespiegelt werden resp. ihren Niederschlag finden.
- **Studiendesign:**
Die Studie wurde so angelegt, dass die Forschungsfragen mittels einer standardisierten Befragung geklärt werden sollten, wobei ergänzend Experteninterviews (mit Dorfbewohnern und Amts- und Funktionsträgern) durchgeführt wurden
- **Befragungsmethode:**
Als Erhebungsmethode wurde das schriftliche interview ausgewählt (Erhebungseinheit: Haushalt; Untersuchungseinheit: Haushaltsvorstand)

2. Sampling:

- **Sampling:**
Totalerhebung auf der Basis des Meldeamtsregisters
- **Auswahl**
Mehrortsgemeinde Langsur (mit den einzelnen Ortsgemeinden Grewenich, Mesenich, Metzdorf, Wasserbilligerbrück, Langsur)
- **Stichprobenkorrekturen:**
Es wurden keine Korrekturen der Stichprobe vorgenommen
- **Gewichtung:**
Es wurde keine Gewichtung vorgenommen

3. Feldphase:

- **Erhebungszeitraum:**
Interviewphase: 1.10. – 30.11.2010
- **Pretest:**
Es wurde mehrere Pretest-Interviews durchgeführt (N=25)
- **Modus:**
Die Befragung wurde schriftlich durchgeführt
- **Ausschöpfungsquote:**
 - Anzahl der Haushalte: N=843
 - Anzahl vollständiger Interviews: N=447
 - Ausschöpfungsquote: 54%

4. Datenaufbereitung:

- **Datenerfassung:**
Der vorliegende Datensatz wurde mit Hilfe des Programms IBM SPSS Statistics erstellt.
- **Datenschutz:**
Es wurden keine weiteren Maßnahmen zum Schutz der Befragten im Datensatz ergriffen. Anonymität ist vorab gewährleistet, Datenschutz wurde eingehalten.

5. Inhalt:

- Persönliche Daten
- Ortsbild und Wohnen
- Infrastruktur und Versorgung
- Soziales Miteinander und Dorfgemeinschaft
- Mobilität und Wanderung
- Regionale Ein- und Anbindung
- Lebensqualität und dörfliche Identifikation
- Stärken und Schwächen der einzelnen Ortsgemeinden
- Dorfentwicklung und Zukunftsthemen (Bürgerbus, Wohnformen im Alter, RegioWiki)